

**Satzung
der Landeshauptstadt Hannover
über die förmliche Festlegung
der Erweiterung des Sanierungsgebietes Hainholz**

Aufgrund des § 142 Abs. 1 und 3 des Baugesetzbuches (BauGB) in Verbindung mit den §§ 10 und 58 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) jeweils in der derzeit gültigen Fassung hat der Rat der Landeshauptstadt Hannover folgende Satzung zur Erweiterung des Sanierungsgebietes Hainholz beschlossen:

§ 1 – Festlegung des Sanierungsgebietes

1. Mit Beschluss vom 08.11.2001 (ortsüblich bekannt gemacht am 05.12.2001) hat der Rat der Landeshauptstadt Hannover die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes Hainholz beschlossen. Diese Satzung ist mit Beschluss vom 19.01.2006 (ortsüblich bekannt gemacht am 16.02.2006) durch den Rat der Landeshauptstadt Hannover für Teile des Sanierungsgebietes Hainholz aufgehoben worden. Mit Beschluss vom 17.06.2010 (ortsüblich bekannt gemacht am 28.10.2010) hat der Rat der Landeshauptstadt Hannover das Sanierungsgebiet Hainholz im Norden erweitert.
2. Das Sanierungsgebiet Hainholz wird nun um Teilflächen der Fenskestraße (Flurstück 57/90, Flur 4, Gemarkung Hainholz) der Melanchthonstraße (Flurstück 33/3, Flur 25, Gemarkung Vahrenwald) und des Moorkamp (Flurstück 17/4, Flur 7, Gemarkung Hainholz) sowie der an die Melanchthonstraße nördlich angrenzenden Flurstücke wie folgt erweitert:

Von der nordöstlichen Ecke des Flurstücks 35, Flur 25, Gemarkung Vahrenwald (Melanchthonstraße 9) - eine Teilfläche des Flurstücks 22/5, Flur 25, Gemarkung Vahrenwald einschließend - nach Süden bis zur südöstlichen Ecke des Flurstücks 134/3, Flur 4, Gemarkung Hainholz (Melanchthonstraße 6). An der Nordseite dieses Flurstücks weiter entlang der Nordseiten der Flurstücke 132/17, 132/16, 132/18 – alle Flur 4, Gemarkung Hainholz – (Melanchthonstr. 4F, 4E, 4D) bis zur westlichen Grenze des Flurstücks 65/13, Flur 4, Gemarkung Hainholz (Melanchthonstr. 4C). Von dort Richtung Nordwesten entlang der bisherigen Grenze des Sanierungsgebietes am Flurstück 57/36, Flur 4, Gemarkung Hainholz (Ostgrenze der Freifläche Fenskestraße) bis zum Berührungspunkt mit den Flurstücken 57/90, Flur 4, Gemarkung Hainholz (Fenskestraße) und 33/3, Flur 25, Gemarkung Vahrenwald (Melanchthonstraße). In direkter Verbindung zur Südspitze des Flurstück 52/8, Flur 4, Gemarkung Hainholz (Fenskestraße 21), an der Grundstücksgrenze nach Norden bis Höhe östliche Gebäudeecke der Fenskestr. 21, von dort direkte Verbindung nach Südosten zum Flurstück 49/, Flur 25, Gemarkung Vahrenwald (Melanchthonstr. 1). In Richtung Osten die Flurstücke 49, 39, 38, 36/1, 35, 34 – alle Flur 25, Gemarkung Vahrenwald - (Melanchthonstraße 1, 3, 7, 9).

3. Die Grenzen des Sanierungsgebietes sind in einem Übersichtsplan des Sachgebietes Stadterneuerung der Landeshauptstadt Hannover vom 06.02.2017 dargestellt, der als Anlage Bestandteil dieser Satzung ist. Dieser Plan liegt bei der städtischen Bauverwaltung, Sachgebiet Stadterneuerung, Rudolf-Hillebrecht-Platz 1, Zimmer 705, zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

4. Das Sanierungsgebiet umfasst alle Grundstücke und Grundstücksteile innerhalb der im Übersichtsplan vom 06.02.2017 abgegrenzten Flächen.

§ 2 – Inkrafttreten

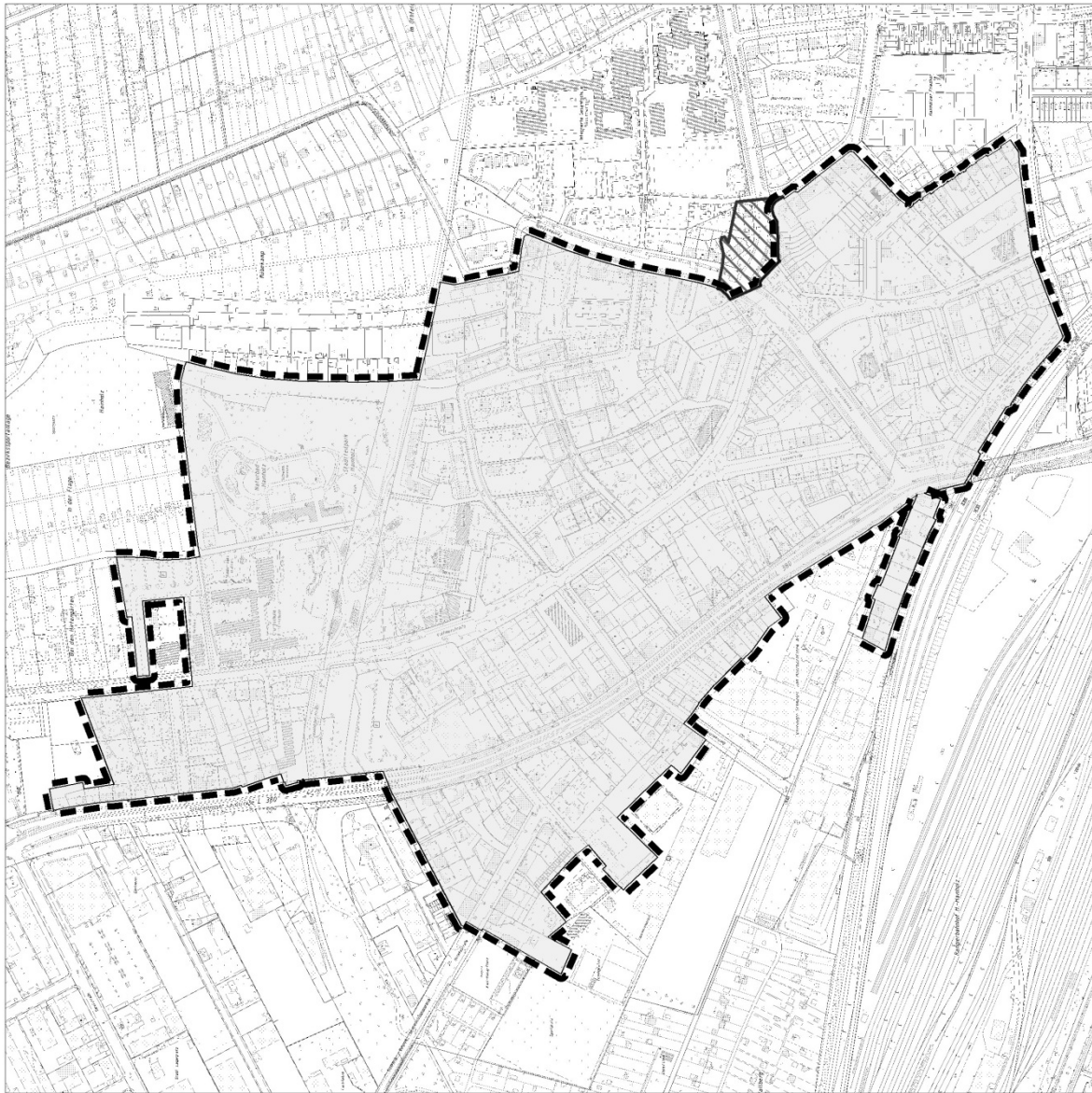
Die Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung im gemeinsamen Amtsblatt für die Region Hannover und die Landeshauptstadt Hannover in Kraft.

Hannover, den

Oberbürgermeister

LANDESHAUPTSTADT
HANNOVER
SANIERUNGSGEBIET HAINHOLZ
ERWEITERUNG DES
SANIERUNGSGEBIETES

-  Sanierungsgebiet (ca. 49 ha)
-  Erweiterungsgebiet (ca. 5.443 m²)



Maßstab 1:6.000

FACHBEREICH
PLANEN UND STADTENTWICKLUNG
STADTERNEUERUNG
Februar, 2017